

Gemeindewappen Bizau



Darstellung: Burmeister, Die
Gemeindewappen von Vorarlberg.
Sigmaringen 1975.

Bizau

Gemeinde

Verwaltungsbezirk Bregenz

Verleihung: 16. Februar 1929 (Amt der Vorarlberger
Landesregierung IIb-406/2-29)

In einem von Silber über Rot geteilten Schilde erheben sich aus grünem Rasenboden drei natürliche Tannen, die mittlere etwas höher als die beiden äußeren. [Den Schild umgibt eine ornamentierte bronzefarbige Randeinfassung.]

Archivgut im Vorarlberger Landearchiv

Verfahrensakt: Amt der Vorarlberger Landesregierung IIb-406/1929

Zweitausfertigung Wappenurkunde: Gemeindewappenregistratur

Literaturauswahl

Cornelia Albertani/Ulrich Nachbaur, Vorarlberger Gemeindewappenregistratur.
Bestandsverzeichnis mit 1. September 2007. 3. Aufl., Bregenz 2011 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 6).

Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter, Vorarlberger Gemeindesymbole. Heraldische und rechtliche Aspekte Referate des 17. Vorarlberger Archivtages 2007. 2. Aufl., Bregenz 2011 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 7).

Karl Heinz Burmeister, Die Gemeindewappen von Vorarlberg. Sigmaringen 1975.

Anhang: Wappenurkunde Bizau 16.02.1929

Vorarlberger Landesarchiv, Gemeindegewappenregistratur, Bizau

3695
U b - Ll. 406/2

Wappenurkunde.

Die Vorarlberger Landesregierung hat im fünftägigen Besichtigung der Gemeinde Bizau im Bundesgebiet am 22. Dezember 1926 L. G. Nr. 1 ex 1927 die Besichtigung vorbildlich durchgeführt im Gebirge angeschlossen



und beschriebene Blagen als Gemeinde-
wappen festzusetzen:

„In einem von Silber über Rot geteilten
Feld, auf dem sich drei grüne Kieferbäume
aufeinander befinden, die mittlere
etwas höher als die beiden äußeren.“

Das Bild umgibt eine von einem
Kopfbogen umschlossene
Kleinigkeit der amtlichen Festsetzung:
Besetzung, am 16. Februar 1929

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesgerichtsrat
Hofler

Die Mitglieder der Landesregierung:
Fernerrecht.
P. K. Wagner